



Hirschberger Anzeiger

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Hirschberg/Saale**



Hirschberg



Allersreuth



Sparnberg



Göritz



Venzka

Jahrgang 31

Freitag, den 21. Januar 2022

Nr. 1



Stadtverwaltung Hirschberg/Saale

Öffnungszeiten/Sprechzeiten

Montag:	geschlossen
Dienstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	14.00 - 16.30 Uhr
Freitag:	09.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Termine nach Vereinbarung

Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

Ullersreuth:	jeden Dienstag	16.30 - 18.00 Uhr
Göritz:	jeden 1. und 3. Montag im Monat	18.00 - 19.00 Uhr
Sparnberg:	jeden letzten Mittwoch im Monat	17.00 - 17.30 Uhr
Venzka:	jeden letzten Mittwoch im Monat	17.00 - 17.30 Uhr

Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Hirschberg

Zentrale	430-0
Fax	222 24
Sitzungszimmer:	430-24
Web	www.stadt-hirschberg-saale.de
E-Mail	info@stadt-hirschberg-saale.de

Bürgermeister

Herr Wohl 430-0 und 43010
 buergermeister@stadt-hirschberg-saale.de

Büro Bürgermeister/ Fundbüro

Frau Nier 43010
 sekretariat@stadt-hirschberg-saale.de

Ordnungswesen

Herr Stahlbusch 43012
 ordnungswesen@stadt-hirschberg-saale.de

Verwaltungsleitung

Herr Stahlbusch 43012
 verwaltungsleitung@stadt-hirschberg-saale.de

Kämmerei

Frau Munzert 43014
 kaemmerei@stadt-hirschberg-saale.de

Kasse

Frau Findeis 43015
 kasse@stadt-hirschberg-saale.de

Bauverwaltung

Frau Müller 43019
 bauverwaltung@stadt-hirschberg-saale.de

Liegenschaften/ Brandschutz

Frau Meißner 43018
 liegenschaften@stadt-hirschberg-saale.de
 brandschutz@stadt-hirschberg-saale.de

Friedhofsverwaltung

Frau Meißner 43018
 friedhof@stadt-hirschberg-saale.de

Pass- und Meldestelle/ Soziales

Frau Schult 43023
 meldewesen@stadt-hirschberg-saale.de

Kultur/ Redaktion Amtsblatt/ Internetauftritt

Frau Keßler 43020
 kultur@stadt-hirschberg-saale.de

Lohn/Gehalt

Frau Flögel 43011
 lohn-gehalt@stadt-hirschberg-saale.de

Standesamt Bad Lobenstein

036651 77119

Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon-Nummern

Bauhof, Schulstraße	0151 58041015
Stadtbücherei	0151 58041013
Kulturhaus Hirschberg	036644 24996
	0151 58041012
OT Venzka	0171 7219127
OT Göritz	0151 58041017
OT Ullersreuth	0151 58041014
OT Sparnberg	(über Stadtverwaltung) 036644 43018
Freibad Hirschberg	0151 58041020

Sprechzeiten der Kontaktbereichsbeamten

Rathaus Gefell	Dienstag	13.30 - 15.30 Uhr
Rathaus Hirschberg	Dienstag	16.00 - 17.00 Uhr
Rathaus Tanna	Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr

Bei Bedarf sind die Beamten telefonisch über die Polizeiinspektion Saale-Orla unter der Nummer 03663 4310 oder per Handy 0173 38 68 445 erreichbar.

Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH Vermietung und Verwaltung

Marktstraße 22

Tel. 036644 24978 Fax: 036644 24979
 Mail wghbg@t-online.de web www.wg-hirschberg.de

Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

Dienstag und Donnerstag	10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Havariendienste der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH

Kabelfernsehen

Störungshotline PYUR Tel. 030 2577 7505 oder
 online www.pyur.com/kontaktformular
 Unsere Vertrags-Nr.: 763 2738

Heizung/ Sanitär

Hirschberger Haustechnik Tel. 036644 22235

Stadtbibliothek Hirschberg

Saalgasse 2

Telefon 0151 58041013

Aufgrund der Corona-Pandemie geschlossen.

Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte

Saalgasse 2

Telefon 036644 43020

Web www.museum-hirschberg.de

Mail info@museum-hirschberg.de

Geschlossen bis 05.03.2022

Sprechstunden der Revierförster

Revierförster für die Gemarkungen Hirschberg, Venzka,
 Ullersreuth und Göritz

Thomas Wagner,
 Bahnhofstraße 47, 07922 Tanna

Telefon 0361 573913231

Mobil 0172 3480336

Mail thomas.wagner@forst.thueringen.de

Sprechzeiten

dienstags 16.00 - 18.00 Uhr, Bahnhofstraße 47 in Tanna

Revierförster für die Gemarkung Sparnberg

Jens Baumann

Am Forsthaus 9, 07907 Schleiz OT Wüstendittersdorf

Telefon 03663 489990

Mobil 0172 3480331

Mail jens.baumann@forst.thueringen.de

Notrufnummern

Im Notfall die Nummer **112** wählen.

Die Rettungsleitstelle erreichen Sie unter **03671 9900**.

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, 07.02.2022

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, 18.02.2022

Aktuelle Hinweise für Besucher

Der Zugang für Besucherinnen und Besucher des Rathauses ist nur noch gemäß 3G-Regel und Termin möglich. Im Gebäude gelten Maskenpflicht, Abstandsgebot und die weiteren allgemeinen Hygieneregeln. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin mit dem zuständigen Mitarbeiter.

Das Fundbüro informiert**Auszug aus der Liste der Fundgegenstände**

Lfd. Nr.	Fundtag	Fundort	Fundgegenstand
378	05.12.2021	Hirschberg, oberhalb Gartenanlage Th.-Müntzer-Str. Richtung Plauensche Straße	MP3 Player rosè, Marke AGPteK
379	14.12.2021	Hirschberg, Gartenanlage, Weg zw. Gärten und Feld Richtung Behelfsheim	2 kl. Schlüssel mit Holzanhängern

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Hirschberg, Marktstraße 2 geltend zu machen.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch im Fundbüro unter: 036644 43010

Zur Information**Sehr geehrte Damen und Herren,**

ich wende mich heute mit Neuigkeiten von der Deutschen Post an Sie, welche jede Ausgabe unermüdlich dafür Sorge trägt, dass jeder interessierte Haushalt in Ihrem Erscheinungsbereich das Amtsblatt erhält.

Und genau hier sind wir beim Anstoß der heutigen Neuigkeiten - dem Wort „interessierte Haushalte“. Nicht jeder Haushalt ist leider an dem Amtsblatt interessiert - für viele ist es eine kostenlose Zeitung, die nichts im Briefkasten verloren hat. Dies sahen wir, Sie und die Post bisher nicht so und das war lange Zeit gut so.

Wo kein Kläger, da kein Richter.

Leider gibt es in Brandenburg einen solchen Kläger, ja sogar eine ganze Klägervereinigung. Diese hat die Deutsche Post bei der Bundesnetzagentur „angeschwärzt“, die sogenannten „Werbeverweigerer-Schilder“ nicht zu beachten und mit erheblichen Strafen gedroht.

Die Post wurde nun von der Bundesnetzagentur und ihrer Rechtsabteilung angehalten, ab sofort, spätestens jedoch zum 31.12.2021 diese Schilder auf den Briefkästen unbedingt zu beachten.

Dies bringt uns (die Kommunalverwaltung und unser Medienhaus) leider dazu, ebenfalls zu handeln.

Wir möchten Sie auf die Problematik hinweisen und alle Bürgerinnen und Bürger aufklären, dass ein solches Schild in Zukunft die Zustellung des Amtsblattes verhindern wird und der/diejenige dann KEIN Recht mehr auf eine Reklamation auf Nichtzustellung hat.

Bei jeder solchen dann doch auftretenden Reklamation können wir dann bestenfalls einige Exemplare in der Stadtverwaltung Hirschberg zur Verfügung stellen, damit der Reklamierende sich das Amtsblatt dort abholen kann.

Mit freundlichen Grüßen
LINUS WITTICH Medien KG

Amtlicher Teil**Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses**

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner 8. Sitzung am 21. September 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. HF 22/8/2021

Genehmigung der Niederschrift der 7. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13. Juli 2021

Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Hirschberg

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg hat in seiner 16. Sitzung am 05. Oktober 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil**Beschluss Nr. 96/16/2021**

Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) der 15. Sitzung des Stadtrates vom 27. Juli 2021

Beschluss-Nr. 97/16/2021

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt, aufgrund der §§ 55 und 57 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juni 2020 (GVBl. S. 277, 278), die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 einschließlich aller Anlagen.

Beschluss-Nr. 98/16/2021

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt gemäß § 24 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung in Verbindung mit § 62 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juni 2020 (GVBl. S. 277, 278), den Finanzplan für den Planungszeitraum 2022 bis 2024 zum Haushaltsplan mit dem dazugehörigen Investitionsprogramm.

Beschluss Nr. 99/16/2021

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Jägerstraße“ der Stadt Hirschberg, nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB

Nicht öffentlicher Teil**Beschluss Nr. 100/16/2021**

Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) der 15. Sitzung des Stadtrates vom 27. Juli 2021

Beschluss-Nr. 101/16/2021

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt, die Planungsleistungen i.Z. Erarbeitung eines Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes (GEK) für die Ortsteile Göriz, Sparnberg, Ullersreuth und Venzka, auf Grundlage des Vergabevermerks der Bauverwaltung an die *mip Architekten und Stadtplaner Metzner, Ignaczak Partner* zu übergeben.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Abschluss eines Honorarvertrages zu veranlassen.

Beschluss-Nr. 102/16/2021

Der Stadtrat der Stadt Hirschberg beschließt den Ankauf des Fahrzeuges *Hako CM 1650 mit Anbaugeräten*, von der Firma *Scholz Fahrzeugteile GmbH, Plauen*, mit einem Preis von 129.109,05€.

Der Bürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Kaufvertrag abzuschließen.

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2022

Die Hebesätze für die Grundsteuer A (302 %) und Grundsteuer B (404 %) wurden durch den Stadtrat der Stadt Hirschberg für das Kalenderjahr 2022 nicht geändert, so dass auf die **Erteilung von Grundsteuerbescheiden verzichtet** wird. D.h. da gegenüber dem Kalenderjahr 2021 keine Änderung eingetreten ist, behalten die Festsetzungen aus den Ihnen zuletzt zugegangenen Bescheiden bis zum Zugang eines Neubescheides/Änderungsbescheides ihre Gültigkeit.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Grundabgabenbescheiden festgesetzten Beträgen fällig. Die Steuern sind an den in den zuletzt ergangenen Steuerbescheid genannten Fälligkeitstagen^[1] auf das Konto der Stadtverwaltung Hirschberg zu überweisen. Soweit der Stadtverwaltung Hirschberg ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde, werden die Fälligkeiten eingezogen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann binnen eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Hirschberg, Marktstraße 2, 07927 Hirschberg, einzulegen. Die Frist für die Einlegung des Widerspruchs beginnt mit dem Ablauf des auf den Tag der Bekanntmachung dieser Allgemeinverfügung folgenden Tages. Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der festgesetzten Steuer nicht aufgehalten.

Hirschberg, 06.01.2022

Stadtverwaltung Hirschberg

[1] Fälligkeiten:

15.02.2022 / 15.05.2022 / 15.08.2022 / 15.11.2022

sowie bei Einmalzahlung 01.07.2022



Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Hirschberg

Herausgeber: Stadt Hirschberg, Marktstraße 2, 07927 Hirschberg **Verlag und**

Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 20 50 - 0, Fax 0 36 77 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Herr Wohl

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Daniel Wolf, erreichbar unter Tel.: 0174 9240921, E-Mail: d.wolf@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages.

Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Gemäß § 50 Abs. 1 BMG darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 S. 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Sie können dieser Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG widersprechen.

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Abs. 2 BMG Auskunft über Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums erteilen. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Nach § 50 Abs. 5 BMG haben Sie das Recht der Datenübermittlung nach § 50 Abs. 2 BMG zu widersprechen. Das Widerspruchsrecht bei Ehejubiläen kann nur durch beide Ehegatten ausgeübt werden.

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Abs. 3 BMG Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft über Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften erteilen. Gemäß § 50 Abs. 5 BMG haben Sie das Recht, der Weitergabe Ihrer Daten zu widersprechen.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Der Widerspruch (Einrichtung Übermittlungssperre) ist schriftlich zu beantragen. Die Anträge erhalten Sie im Einwohnermeldeamt der Stadt Hirschberg oder unter www.stadt-hirschberg-saale.de.

Informationen des Einwohnermeldeamtes

Hinweise zur Einrichtung von Übermittlungssperren

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial über den freiwilligen Wehrdienst erfolgt eine Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr gem. § 58c Abs. 1 Soldatengesetz jeweils zum 31. März eines jeden Jahres zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (Frauen und Männer), die im nächsten Jahr volljährig werden (Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift). Dieser Datenübermittlung können Sie gemäß § 36 Abs. 2 BMG widersprechen.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde gemäß § 42 Abs. 2 BMG von diesen Familienangehörigen Grunddaten übermitteln. Nach § 42 Abs. 3 S. 2 BMG können Sie dieser Datenübermittlung widersprechen.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen

Widerspruch gegen Datenübermittlung nach dem Bundesmeldegesetz**Antragsteller:**

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsname: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

A) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit (i.V.m) § 58 c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

B) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.

C) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.

D) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.

E) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG i.V.m § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.

Erklärung der meldepflichtigen Person:

- A
- B
- C
- D - nur Ehejubiläen
- D - nur Altersjubiläen
- E

Datum, Unterschrift der meldepflichtigen Person oder einer Person mit Betreuungsvollmacht

--

Standesamtliche Nachrichten



Geburten

Enna Ida Thrum
geb. 04.12.2021 Hirschberg

Valerie Sophie Käthe Windrich
geb. 27.12.2021 Hirschberg

Die Stadt Hirschberg gratuliert den Eltern zur Geburt ihres Kindes ganz herzlich und wünscht den neuen Erdenbürger für die Zukunft alles Gute.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Veröffentlichung der Personaldaten nur mit vorheriger Zustimmung erfolgt.

Sterbefälle

Max Reißer
95 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Hans Minnich
80 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Walter Hielscher
99 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Meerane

Fritz Kohse
88 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Sparnberg

Peter Meister
80 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Markkleeberg

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Veröffentlichung der Personaldaten nur mit vorheriger Zustimmung erfolgt.



Nichtamtlicher Teil

Informationen

Abfuhrtermine Februar 2022

	Hausmüll	Gelber Sack	Pappe/ Papier
	Kalenderwoche		
	gerade	ungerade	
Hirschberg	Freitag	Freitag	03.02.2022
Ullersreuth	Freitag	Freitag	16.02.2022
Göritz	Freitag	Freitag	16.02.2022
Sparnberg	Freitag	Freitag	16.02.2022
Venzka	Freitag	Freitag	03.02.2022

Müllmarken und Müllsäcke erhalten Sie in der Pass- und Meldestelle der Stadtverwaltung Hirschberg nach Terminvereinbarung, Tel.: 036644 43023 und im Getränkemarkt Markgrafen in Hirschberg.

Gelbe Säcke liegen im Rathaus (Vorraum) aus.

Fäkalschlammentsorgung 2022

1. Quartal

28.03.2022 - 08.04.2022 Sparnberg, Göritz, Ullersreuth

2. Quartal

keine Abfuhr

3. Quartal

Keine Abfuhr

4. Quartal

10.10.2022 - 14.10.2022 Venzka, Juchhöh

17.10.2022 - 21.10.2022 Hirschberg

Verschiebungen durch das Eintreten von unvorhersehbaren Ereignissen sind möglich.

„Umwelt“ Entsorgungs- und Straßenservice GmbH
Mehlaer Hauptstraße 24a
07950 Zeulenroda-Triebes
Tel.: 036622 568 21
Fax: 036622 568 20
e-mail: simone.luckner@entsorgung-mehla.de

Neues vom Mobilem Seniorenbüro

Gesund und fit durch die kalte Jahreszeit -

5 hilfreiche Tipps für Senioren

Liebe Leserinnen und Leser,

mit hoffnungsvollen Neujahrswünschen begrüße ich Sie im Jahr 2022 - Gesundheit und Zuversicht sollen stets Ihre Begleiter sein!

Ich hoffe, Sie konnten die Zeit zwischen dem Jahreswechsel und den Feiertagen gut erleben und Kraft für die bevorstehenden Herausforderungen tanken. Mit neuen Impulsen und Anregungen möchte ich Sie auch in diesem Jahr über die Aufgaben und Angebote des Mobilem Seniorenbüros informieren.

Geht es Ihnen auch so? Auch wenn die Tage wieder länger werden und das Frühjahr in greifbare Nähe rückt, so setzt uns die Kälte stellenweise doch ganz schön zu. Vor allem für ältere Menschen ist es in der kälteren Jahreszeit oft schwerer, sich und ihren Körper warmzuhalten. Dieser reagiert auf äußere wie innere Einflüsse viel schneller als in jüngeren Jahren. Die Kälte ist nicht nur unangenehm, sie bringt zudem auch häufig Gelenkschmerzen mit sich. Unser Immunsystem wird auf die Probe gestellt.



Nachfolgend finden sich fünf hilfreiche Tipps, mit denen Sie sicher und fit durch die kalte Jahreszeit kommen.

• **Gesunde Ernährung**

Auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung sollte man über das ganze Jahr hinweg achten. Im Winter ist dies jedoch besonders wichtig. Ältere Menschen sollten beispielsweise den Tag mit einem warmen Frühstück beginnen. Das gibt Energie und hilft bei der Wärmeproduktion des Körpers. Lebensmittel und Gerichte, die von innen wärmen, sind hier besonders gut geeignet. Tipp: Ingwer fördert die körpereigene Abwehr und sorgt für ansteigende Körperwärme.

• **Ausreichend Bewegung**

Der Glaube, dass ein heißes Bad oder eine warme Decke genügen, um den Körper in der kalten Jahreszeit warm zu halten, ist weit gefehlt. Vor allem für ältere Menschen ist Bewegung sehr wichtig. Wenn ein Spaziergang im Freien nicht mehr möglich ist, sollte man sich in der Wohnung bewegen. Durch jede noch so kleine Bewegung wird der Stoffwechsel angeregt und die Muskeln werden beansprucht. Dies fördert die Durchblutung des Körpers und sorgt für eine konstante Körpertemperatur. Tipp: Auch Übungen im Sitzen sind möglich, um Hände und Füße warm zu halten.

• **Frische Luft**

Regelmäßiges Stoß- oder Querlüften sorgt für frische Luft in den Wohnräumen. Gerade in den Wintermonaten ist der Sauerstoffgehalt durch die trockene Heizungsluft schneller aufgebraucht. Das kann Müdigkeit und Konzentrationsprobleme auslösen. Ältere Menschen, die nicht mehr so häufig nach draußen gehen können, sollten daher in den Räumen, in denen sie sich überwiegend aufhalten, auf ausreichend frische Luft achten. Tipp: Die Fenster zwei bis dreimal täglich für mindestens fünf Minuten öffnen.

• **Massagen**

Eine gute Durchblutung sorgt für eine bessere Versorgung der Organe mit Wärme und somit für einen aktiveren Körper. Mit einer Massage kann die Durchblutung angeregt werden. Diese können beispielsweise auf Rezept über den Hausarzt verordnet werden. Tipp: Mithilfe einer Massagebürste können Senioren auch zu Hause ihren Kreislauf in Gang bringen, indem sie mit kreisenden Bewegungen die Oberschenkel und Arme massieren.

• **Hände waschen**

Nie ist es so wichtig, wie in den kältesten Wochen des Jahres: das Händewaschen. Viele Krankheitserreger gelangen über unsere Hände in die Schleimhäute. In der aktuellen Situation spielt das regelmäßige Waschen der Hände eine besonders große Rolle und vermindert auch das Infektionsrisiko für Senioren. Tipp: Die Hände richtig zu waschen dauert mindestens 20 Sekunden. Nach dem Abspülen die Hände gut abtrocknen und das Handtuch regelmäßig austauschen.

Wichtiger Hinweis zu den Sprechzeiten des Mobilen Seniorenbüros

Aufgrund der vorübergehenden Schließung der Rathäuser für den öffentlichen Publikumsverkehr können Termine zu den Sprechstundenzeiten nur nach vorheriger telefonsicher Vereinbarung wahrgenommen werden.

Kontakt:

Diana Oertel, Tel. 036649 880-38 oder Mobil 0151 14608677

Interviewer gesucht

In allen EU-Staaten findet eine Zählung der Bevölkerung, Gebäude und Wohnungen statt. In Deutschland wird diese Zählung, der Zensus 2022, in diesem Jahr vom 15. Mai bis Ende Juli umgesetzt. Zur Durchführung sucht der Landkreis Saale-Orla volljährige Erhebungsbeauftragte, die im Rahmen von Haushaltsbefragungen eingesetzt werden sollen. Sie stellen vor Ort die Existenz der dort wohnenden Personen fest und übergeben ein Schreiben mit Zugangsdaten zu einem online-Fragebogen oder geben Hilfestellung beim Ausfüllen eines Papierfragebogens. Alle Befragten haben Auskunftspflicht.

Erhebungsbeauftragte sind in ihrer Zeiteinteilung flexibel, so dass sie auch nach Feierabend oder am Wochenende tätig werden können. Die Vergütung beträgt 10 EUR pro besuchter Adresse plus 3 EUR pro erhobener Person. Hilfestellungen für den Befragten werden gesondert vergütet. Da die Vergütung als Aufwandsentschädigung ausgezahlt wird, ist sie steuer- und sozialversicherungsfrei.

Interessierte Bürger melden sich

postalisch: Zensus Erhebungsstelle SOK
Postfach 1165
07371 Pöbneck

Email: zensus2022@irasok.thueringen.de
Tel.: 03663 488-125 oder -126

Veranstaltungen

CUSTOMIZERS EAST PRESENT
CUSTOM STAGE #3
16 JULY 22
CHOPPERS · CUSTOM BIKES
CUSTOM & CLASSIC CARS
KULTURHAUS - HIRSCHBERG/SAALE
CUSTOMIZERS EAST 40TH ANNIVERSARY!
WWW.CUSTOMIZERS-EAST.DE

Schulnachrichten

Grundschule Gefell

Große Freude für kleine Kegler

Veranstaltung im Rahmen des Sportunterrichts. Alle wurden vorher negativ getestet.

Die Weihnachtsfeier
der Klasse 2a

Am 21.12.2021 fand
unsere Weihnachtsfeier statt.
Wir liefen zur Kegelbahn in
Gefell. Die Kegelbahn war
schön geschmückt und es
gab Geschenke. Zuerst
stärkten wir uns mit
Wiener und Semmeln. Danach
führte Frau Kaspernek ein
weihnachtliches Programm
vor. Dann kegelten wir 2
Stunden. Es war eine sehr
schöne Weihnachtsfeier. Wir
bedanken uns herzlich bei
Frau Kaspernek, Frau Börner
und Herrn Arzmeier.
Verfasst von Luise, Emilia
und Lauren.



Schüler*innen der 2a mit
Klassenlehrerin Frau Schmalfuß





Das gewünschte Motiv mit Bleistift aufzeichnen, auf eine Sperrholzplatte übertragen, mit der Laubsäge aussägen, mit der Flachfeile und Schleifpapier schleifen, mit Holzleim und Heißkleber aufkleben und schließlich mit Zapfen, dünnen Ästen und einem Teelicht verzieren, nachdem die Sperrholzfigur mit einem Lötbrenner „angebrannt“ wurde – es gab viel zu tun in der Vorweihnachtszeit für unsere Dritt- und Viertklässler im Werkunterricht, aber die Mühe hat sich wirklich gelohnt! Hoffen, wir dass alle Werkobjekte unbeschadet zu Hause unter dem Weihnachtsbaum angekommen sind ...



Vereinsnachrichten

Fußball-Sport-Verein Hirschberg/Saale e.V.

Fußball ist das verbindende Element

Jugendspielgemeinschaft

Seit dem 15. Juli 1991 gibt es diese „Jugendspielgemeinschaft“. Das Interesse am Fußballsport und das Ziel, Kinder und Jugendliche zu aktiver Freizeitgestaltung zu bringen und teamfähig zu machen, führte damals Trainer, Betreuer und Vereinsvorstände aus Bayern (Franken) und Thüringen zusammen. Seither gibt es regelmäßig gemeinsame Vorstandssitzungen, gemeinsame Weihnachtsfeiern mit den Nachwuchsmannschaften und das Großereignis (neudeutsch „Event“, steht sogar im Duden): die berühmte **GvzTddE (Gemeinschaftsveranstaltung zum Tag der deutschen Einheit)**. Jährlich zwischen 1992 und 2007 fand sie Veranstaltung statt. Respekt.



(Fotos: Festveranstaltung zum 25-jährigen Jubiläum der JSG am 2. Oktober 2016 1.: Organisationsstab und Unterstützer 2.: einige der langjährigen Jugendtrainer Quelle: Ute Saupe/Archiv FSV Hirschberg)



(Scan aus dem FSV-Archiv; Quelle: OTZ; Lokalsportseite vom 6.10.2007)

Gemeinschaftsveranstaltung zum Tag der deutschen Einheit

Die Vorstände und Jugendleiter der damaligen SG Saaletal und des FSV Hirschberg setzten die Idee einer Gemeinschaftsveranstaltung zum „Tag der deutschen Einheit“ in fleißiger Kleinarbeit um. Sie besprachen, planten, verwarfen, dachten um und vor allem: sie begeisterten viele Helfer für ihr „Projekt“ und stellten eine enorme Vielfalt an Ereignissen an diesem einen Tag auf die Beine. Die erste GvzTddE startete am Samstag, den 3. Oktober 1992, im Hirschberger „Oberlandstadion“.



Natürlich waren die Fußball-Turniere für Kinder- und Jugendmannschaften der sportliche Dauerbrenner an diesem Tag. In den ersten Jahren konnten die Organisatoren oft auch Mannschaften renommierter Klubs gewinnen, wie beispielsweise des 1. FC Nürnberg, FC Rot-Weiß Erfurt oder VfB Leipzig. Auch aus dem Nachbarland Tschechien reisten Mannschaften an, zum Beispiel aus Cheb (Eger) von Union Eger. Anfangs fanden C-Jugend-Turniere statt. Seit 1996 spielten auch Mannschaften in der D-, F- und E-Jugend. Leider konnte diese schöne Tradition nicht dauerhaft beibehalten werden. Viele der Vereine aus den Anfangsjahren konnten den Termin um den 3. Oktober nicht fest einplanen, da jeder Verein seine Saisonplanung vorrangig dem Spielbetrieb vor Ort unterwerfen musste. So fand die letzte GvzTddE im Jahr 2007 statt.

Zur allerersten Gemeinschaftsveranstaltung übte sogar der damalige Außenminister der BRD, Hans-Dietrich Genscher, die Schirmherrschaft aus. Grußworte sandten nicht nur die Bürgermeister der Gemeinde Berg und der Stadt Hirschberg, sondern auch der damalige Bundestrainer Berti Vogts. Starke Leistung der Organisatoren. Das zieht neben den jungen Sportlern auch deren Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte an. Man könnte schon fast sagen, dass an diesem Tag die ganze Stadt Hirschberg auf den Beinen war. Im Laufe der Jahre entwickelte sich die GvzTddE zu einer echten Großveranstaltung. Ein Festzelt stand am östlichen Ende des Sportplatzes. Im Festzelt fanden die jungen Spieler außerhalb des Fußballspiels zueinander. Es gab eine Tombola. Da wurde Musik gemacht und abends auch mal das Tanzbein geschwungen. Neben dem Festzelt brannte natürlich auf dem Grill die Holzkohle für ein Thüringer Nationalgericht. Der Rosterstand versorgte alle Teilnehmer mit frisch gebratenen Rostern und Bratwürsten [;-)] und auch, Dank fleißiger Mutti's, mit Nudelsalat. Auch an Getränken mangelte es sicher nicht. Die Wartezeiten zwischen den Spielen in den Staffeln konnte die jungen Fußballer beim Torwandschießen oder beim Lesen des „Saalekicker“ kurzweilig verbringen.



Hirschberg, 3.10.2004 Eine der erfolgreichen Jugendmannschaften des FSV Hirschberg e.V. Hintere Reihe: Trainer Harry Lepka - links, Trainer Andreas Dehnhardt - Dritter von links Der besondere Gast: Theo Zwanziger, geschäftsführender DFB-Präsident - Dritter von rechts Immer am Ball der Zeit: FSV-Vorstandsvorsitzender Siegmund Rausch - rechts (Foto: L. Schärf; Quelle: Archiv FSV Hirschberg)

Zum Rahmenprogramm der GvzTddE gehörten regelmäßige Diskussionen zur Organisation und Gestaltung der Nachwuchsarbeit oder Gesprächsrunden mit Fußball-Profis. So traten 1995 in einer dem ZDF-Sportstudio ähnlichen Veranstaltung die ehemaligen DDR-Auswahlspieler Jürgen Raab und Lothar Kurbjuweit auf. 1996 gab es ein Radrennen, eine Sternfahrt, an der sich ca. 50 Radsportler aus Greiz, Plauen und Hof. Hier in Hirschberg angekommen konnten sie im Festzelt des Fußballnachwuchses begrüßt werden. Ein Jahr später fiel der Startschuss für ein Rundstreckenrennen, das unter anderem durch Hirschberg und Mödlareuth führte und bei dem 30 Runden zu bewältigen waren. Ausgerichtet wurde das Rennen vom RC Pfeil Hof. Im selben Jahr feierten die Hirschberger und die Untertiefengrüner noch ein ganz besonderes Fest: die feierliche Einweihung der Saalebrücke am 3. Oktober 1997.

Zwischen 1999 und 2004 mussten die Organisatoren immer mal nach Gefell in die „Zenkerhalle“ ausweichen. Warum? Na weil es in einer weiteren Sportart Kinder- und Jugendturniere gab: im Volleyball. Die Mannschaften kamen neben dem Hirschberger Volleyballnachwuchs zum Beispiel aus Schleiz, Thimmendorf, Lehesten oder Knau.

Ab dem Jahr 2000 folgte die Leichtathletik, speziell der Crosslauf. Auf die Strecken gingen insgesamt gesehen bis zu 23 Altersklassen. In manchem Jahr wurden die Crossläufe in die Abendstunden verlegt, was natürlich den organisatorischen Aufwand wesentlich umfangreicher werden ließ. Was für ein Spektrum an Sport und Veranstaltung!

Dabei fiel noch kein einziges Wort zu den „Grenzlandwanderungen“. Am Beginn des neuen Jahrtausends aus der Taufe gehoben, erfreute sich die geführte Wanderung jährlich steigender Beliebtheit, und das bundesweit. Der Frankenwaldverein zeigte sich als sehr guter Organisator. Die Strecken waren stets gut begehbar und jedes Jahr neu zusammengestellt. Zwischen 100 und 300 Wanderfreudigen aus mehreren Bundesländern machten sich auf die Wege und am Ende der Wanderung nahm jeder Teilnehmer neben den schönen Erlebnissen auf der Wanderstrecke auch eine Erinnerungsmedaille und eine Stärkung aus dem Festzelt des Fußballnachwuchses mit nach Hause.

Ute Saupe, FSV Hirschberg



Das Museumsteam informiert

Bemerkungen zum Artikel in der OTZ vom 07.01.2022:

Alte Hirschberger Impfwerbung vorerst auf Museums-Instagramseite

Peter Cissek

Aktualisiert: 07.01.2022, 07:31 | Lesedauer: 3 Minuten



Harald Kießling (links) und Matthias Schelze mit einem Fundstück im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte Hirschberg. Das Schild warb 1968 für die Grippeimpfung im örtlichen Lederwerk.

Foto: Peter Cissek

Aufgrund besorgter Hinweise möchten wir klarstellen, dass es sich bei den im o.g. Artikel angesprochenen Aufräumungsarbeiten im Museum nicht um eine totale Entrümpelungsaktion handelt. Der ehemalige Jugendsaal und die beiden davorliegenden Räume wurden mit neuen Heizungen ausgestattet und malerisch instandgesetzt, weshalb es notwendig war, Platz und Ordnung zu schaffen. Museumsrelevante Gegenstände wurden gesichert und in den Magazinräumen untergebracht.

Das Museumsteam

Das Museumsteam bittet um Mithilfe

Nach der Corona-Zwangspause war unser Museum von Juni bis Oktober 2020 regelmäßig an den Sonntagen geöffnet. Da wir nur noch 5 Ehrenamtliche sind, die diese Öffnungszeiten absichern und darüber hinaus auch angemeldeten Gruppen wochentags zur Verfügung stehen, ist das für uns alle eine persönliche zeitliche Anstrengung.

Unterstützung hatten wir dennoch von zwei netten interessierten Hirschbergerinnen und sind dafür sehr dankbar, da es uns doch etwas entlastete.

Momentan laufen einige Renovierungsarbeiten im Bereich des Jugendsaales und den beiden vorgelagerten Räumen.



So konnten bereits neue Heizungen installiert werden und der ehemalige Jugendsaal hat einen freundlichen Farbanstrich bekommen. Dieser soll uns künftig für Arbeiten mit Schülergruppen zur Verfügung stehen. Außerdem wollen wir der Stadtgeschichte wieder einen gebührenden Rahmen im Museum bieten.

Um alle unsere Vorhaben zielgerichtet umsetzen zu können, suchen wir noch interessierte Mitstreiter. Es wäre schön, wenn sich der eine oder andere Bürger/ Bürgerin dazu entschließen könnte, uns tatkräftig mit seinem Wissen zu helfen, ebenso bei der Absicherung der Öffnungszeiten, auch wenn das nur einzelne Wochenenden wären. Am 06.03.2022 wollen wir unseren regulären Museumsbetrieb wieder aufnehmen.

Außerdem sind wir auf der Suche nach Leuten, die noch etwas von der **Weißnäherei** verstehen und uns darüber berichten können.

Ihre Anfragen richten Sie bitte an unsere e-mail-Adresse: info@museum-hirschberg.de bzw. telefonisch an: 036644 / 43020.

Das Museumsteam



Mithilfe gesucht!

Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen



Kirchliche Nachrichten

Kirchspiel Blankenberg

Pfarramt Blankenberg
Blankenberg, Schlossberg 8
07366 Rosenthal am Rennsteig
Tel.: 036642-22418

Donnerstag, 27.01.

20:00 Uhr Blankenberg Abendandacht

Sonntag, 06.02.

09:00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst

Sonntag, 13.02.

10:30 Uhr Blankenberg Gottesdienst

Sonntag, 20.02.

10:30 Uhr Pottiga Gottesdienst

Sonntag, 27.02.

10:30 Uhr Frössen Gottesdienst

Kirchspiel Gefell

Pfarramt Gefell
Kirchberg 7, 07927 Gefell
Tel.: 036649-82259

Sonntag, 30.01.

10:30 Uhr Gefell Gottesdienst

Sonntag, 06.02.

10:30 Uhr Künsdorf Gottesdienst

Sonntag, 13.02.

09:00 Uhr Seubtendorf Gottesdienst

09:30 Uhr Langgrün Gottesdienst

10:30 Uhr Gefell Gottesdienst

Sonntag, 27.02.

09:00 Uhr Blintendorf Gottesdienst

10:30 Uhr Gefell Andacht

Kurzfristige Änderungen sind möglich!

Gottesdienstbesuch aktuell mit 3G-Nachweis!

Es gelten die allgemeinen Infektionsschutzregeln!
Die Kirchengemeinden und alle Themen und Termine finden Sie jetzt auch unter

<http://www.evangelische-kirchen-blankenber-gefell.de>

Bücher fürs Leben...

Buchladen Gefell, Markt 1.

Buch des Monats:

Peter Hahne: Nicht auf unsere Kosten. 10,00 €

Aufstand gegen Lug und Trug der Eliten. Peter Hahne legt den Finger in die Wunden von Politik und Gesellschaft.

Wichtig vor allem in Corona-Zeiten. Peter Hahne schreibt Klartext - und entlarvt die Dummschwätzer und Blender unserer Zeit. Ein Staat, der zum Selbstbedienungsladen wird. Genderbeauftragte, die unsere lebendige Sprache zerstören. Schleichende Enteignung durch eine falsche Finanzpolitik, die man verharmlosend Negativzinsen nennt. Oder Kindergärten, die Schweinefleisch verbannen. In seinen Bestsellern bringt Peter Hahne Missstände und dreiste Lügen auf den Punkt und bezieht klare Stellung. Er mahnt: Wir dürfen uns nicht für dumm verkaufen lassen, müssen Probleme benennen und wieder fair und ehrlich zueinander sein.



Sonstiges

Studie der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig zu Trauer und Verlust ab 60 Jahren

Am Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) der Universität Leipzig wird aktuell eine **Studie zu Trauer und Verlust im höheren Lebensalter** durchgeführt. Die Studie richtet sich an Personen ab dem 60. Lebensjahr, die den Verlust einer ihnen nahestehenden Person erlebt haben, der mindestens 6 Monate oder länger zurückliegt und die sich dadurch belastet fühlen. Im Rahmen der Studie sollen verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten für Trauernde (Programm A: Online-Selbsthilfe, Programm B: Trauerratgeber) getestet werden. Eine Studienteilnahme ist deutschlandweit möglich. Teilnehmer*innen erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 €.

Trauer und Verlust

Der Verlust einer nahestehenden Person hinterlässt bei vielen Menschen eine große Lücke in ihrem Leben und es fällt schwer, sich an die neuen Umstände anzupassen. Trauer ist eine normale und gesunde Reaktion auf einen bedeutsamen Verlust. Dabei kann die Trauerreaktion von Person zu Person ganz unterschiedlich ausfallen. Hier gibt es kein richtiges oder falsches Trauern. Häufig ist das Trauererleben von Trennungsschmerz, Traurigkeit, Sehnsucht, Wut und Angst, aber auch durch positive Erinnerungen an die verstorbene Person geprägt. In vielen Fällen lässt die anfänglich intensive Trauerreaktion nach einer gewissen Zeit nach. Den Hinterbliebenen fällt es dann wieder leichter, sich den alltäglichen Aufgaben zuzuwenden.

Wenn die Trauer bleibt

Die Zeit nach einem einschneidenden Verlust gut zu bewältigen, ist bedeutsam für das eigene Wohlbefinden und die Gesundheit. In den meisten Fällen bedarf Trauer keiner professionellen Hilfe. Manche Menschen fühlen sich jedoch noch mehrere Monate oder Jahre nach dem Verlust durch die Trauer beeinträchtigt. Die Sehnsucht, Trauer und der Schmerz können dann so stark werden, dass bei den Betroffenen der Eindruck entsteht, nie wieder ein glückliches, zufriedenstellendes Leben führen zu können. Betroffene empfinden oft intensive Gefühle, das Nicht-Akzeptieren-Können des Verlustes, sowie andauernde Sorgen und Gedankenkreisen, z.B. ob man etwas hätte tun können. In manchen Fällen werden Orte, Situationen oder Gefühle, die an den verstorbenen Menschen erinnern, vermieden. Dies stellt eine starke Belastung für die Betroffenen dar und birgt ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung psychischer Störungen, z.B. Depressionen oder Angststörungen, sowie körperlicher Beschwerden.

Falls Sie an einer Studienteilnahme interessiert sind oder weitere Informationen zur aktuellen Studie wünschen, wenden Sie sich bitte an das Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP):

Institutsleitung: Prof. Dr. med. Steffi G. Riedel-Heller
 Ansprechperson:
 Frau Franziska Förster, M.A. Soz.
 Telefon: 0341-9715482
 E-Mail: trauerstudie@medizin.uni-leipzig.de

Semesterstart an der Volkshochschule

Das Semester Frühjahr | Sommer 2022 beginnt am 28. Februar 2022.



Die Kurse werden im Amtsblatt des Saale-Orla-Kreises am 28./29. Januar veröffentlicht und sind zudem auf der Website der VHS unter www.vhs-sok.de abrufbar.

Ab dem 28. Januar sind die Kurse zur Buchung auf der Website freigegeben. Anmeldungen können über die Website, schriftlich oder telefonisch erfolgen.

Das Semester wird unter 2G-Bedingungen stattfinden, das bedeutet, dass die Teilnahme nur mit einem gültigen Impfsertifikat oder Genesenbescheid möglich ist. In Gesundheitskursen gilt darüber hinaus die 2G-Plus-Regelung, wonach zusätzlich ein negativer PCR-Test (max. 48 Stunden alt), eine Antigen-Schnelltest (max. 24 Stunden alt) oder eine Auffrischungsimpfung vonnöten ist.

Informationen zur Anmeldung und zu den Teilnahmebedingungen erhalten Interessierte unter www.vhs-sok.de, per E-Mail unter info@vhs-sok.de oder telefonisch unter 03663 488-144.

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

